

Gaushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzial-
ausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.

Gaushaltsplan

des

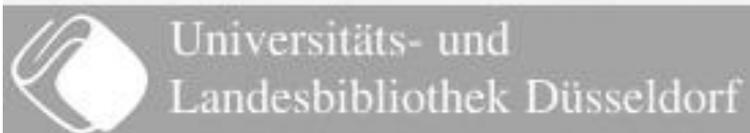
**Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.	mehr	weniger	
I.		Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags	1 750	1 800	—	50	Es sind aufgefunden für die Verhandlungen des 46. Provinziallandtags 1836,50 Mk. 47. " 1740,— " 48. " 1698,— " zusammen 5274,50 Mk. oder durchschnittlich rund 1758 Mk. Mit Rücksicht auf die Einnahme im letzten Jahre können hier nur 1750 Mk. als Einnahme vorgegeben werden. Den 61 Land- und 17 Stadtkreisen werden die Verhandlungen bis auf weiteres unentgeltlich abgegeben.
II.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialauschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . . .	30 000	30 000	—	—	
III.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den aufkommenden Strafgeldern (Beschuß des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bzw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Köln (Beschuß des Provinzialauschusses vom 10. Januar 1900)	11 353,86	11 003,60	350,26	—	In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 11 350 Mk. berechnet und hier mit dieser Summe vorgegeben. — Von dem Kölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschlusse des Provinzialauschusses 3% als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 3,86 Mk. hierneben in Einnahme gestellt.
IV.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds (§§ 5 und 6 des Reglements über Gewährung von Entschädigung für polizeilich angeordnete Tötung todkrankter Pferde u. und lungenkranken Rindviehs vom 2. Juli 1891)	14 087	13 754	333	—	In dem Haushaltsplane über die Verwaltung der Viehschädigungsfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds abzüglich der Veranlagungs- und Hebegebühren mit 14 087 Mk. berechnet.
V.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzialstraßen-Verwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung	130 000	130 000	—	—	In dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung (Seite 602) ist der Betrag von 130 000 Mk. vorgegeben.
VI.		Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltskassen der Landbürgermeisterien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenernährungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	7 000	7 000	—	—	Es sind hier die Kosten der büreaumäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten drei Anstalten als Zuschuß zu veranschlagen.
VII.		Miete u. für die Benutzung der Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9 und 10	13 000	13 000	—	—	Es kommen hier die Beiträge der von dem Provinzialverbande erworbenen Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9 u. 10 in Betracht. In 1907 hat die Miete 12 257,02 Mk. betragen, doch ist in 1908 auf den Eingang einer Miete von ca. 13 200 Mk. zu rechnen. Der bisherige Etatsanlaß wird deshalb beibehalten.
Zu übertragen			207 190,86	206 557,60	3,26	50	



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mitteln jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.	mehr	weniger	
		Ueberschlag	207 190 86	206 557 00	683 26	50	
VIII.		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	359 14	442 40	—	83 26	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 106,56 Mtl. " " " " " " " " 1906 . . . 625,18 " " " " " " " " " 1907 . . . 50,80 " zusammen 782,54 Mtl. oder durchschnittlich 261 Mtl.
IX.		Zufuß aus Provinzialmitteln	403 700	384 400	19 300	—	Die Gesamtausgabe beträgt 611 250 Mtl.
		Summe der Einnahme	611 250	591 400	19 983 26	133 26	" Einnahme bei Titel I—VIII beträgt . . . 207 550 " Demnach ist ein Zufuß von 403 700 Mtl. erforderlich.
					19 850	—	
Ausgabe.							
I.		Provinziallandtag.					
		Kosten des Provinziallandtags	50 000	50 000	—	—	Es haben betragen die Kosten: des 46. Provinziallandtags 45 191,31 Mtl. " 47. " " " " " " 51 355,32 " " 48. " " " " " " 50 406,27 " zusammen 146 952,90 Mtl. oder durchschnittlich rund 48 984 Mtl. In Anbetracht der Ausgaben der letzten Jahre wird der Betrag von 50 000 Mtl. beibehalten.
		Summe Titel I. für sich.					
II.		Provinzialauschuß und Provinzialrat.					
1		Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschusses	16 000	16 000	—	—	Es sind an Tagegeldern und Reisekosten gezahlt worden: im Rechnungsjahre 1905 10 760,67 Mtl. " " " " " " " " 1906 16 098,17 " " " " " " " " " 1907 10 024,32 " zusammen 36 883,16 Mtl. oder durchschnittlich rund 12 294 Mtl. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
2		Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	750	750	—	—	Zu vergleichen § 100 der Provinzialordnung. Es sind gezahlt an Tagegeldern und Reisekosten: im Rechnungsjahre 1905 570,14 Mtl. " " " " " " " " 1906 1065,44 " " " " " " " " " 1907 711,50 " zusammen 2347,08 Mtl. oder durchschnittlich rund 782 Mtl. — Der Betrag von 750 Mtl. ist beibehalten.
3		Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkasse für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau	600	450	150	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 394,62 Mtl. " " " " " " " " 1906 . . . 590,64 " " " " " " " " " 1907 . . . 685,12 " zusammen 1670,38 Mtl. oder durchschnittlich rund 557 Mtl. — 600 Mtl. erscheinen ausreichend
		Summe Titel II.	17 350	17 200	150	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.		
		Befoldungen.		
		A. Landeshauptmann.		
	1	Für denselben Gehalt	16 000	16 000
		Zur Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentationskosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage	4 000	4 000
		Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 4960 M.		
		B. Obere Beamte.		
	2	Für 6 Landesräte bzw. Landesbauräte Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 1000 M. sowie für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns in seinen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 2000 M.	54 000	51 000
		Zu übertragen	74 000	71 000

Nicht in jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Stelleninhaber: Königlich-Preussischer Regierungsrat a. D. Dr. von Hennerk.
3 000		Stelleninhaber:
		1. Landesrat, Geheim-Regierungsrat Rchl. ständiger Stellvertreter des Landeshauptmanns im Vorsteher des Vorstandes der Landes-Versicherungsanstalt 12 000 M. Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Gebäude der Landes-Versicherungsanstalt.
		2. Landesrat, Geheim-Regierungsrat Schmidt, ständiger Stellvertreter des Landeshauptmanns, jetziges Gehalt (Höchstgehalt) 10 000 M. Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 „ 10 900 M.
		3. Landesbaurat für Tiefbau, Geheim-Regierungsrat Odr., bisheriges Gehalt 13 500 M. und eine Erhöhung von 500 M. 14 000 M.
		4. Landesbaurat für Hochbau Ostrop, bisheriges Gehalt 9 500 M. und befordernsplanmäßige Erhöhung 500 M. 10 000 „
		5. Landesrat Kramé, bisheriges Gehalt 7 000 M. und befordernsplanmäßige Erhöhung 500 M. 7 500 „
		6. Landesrat Dr. Stoffe, Gehalt 7 500 M.
		7. Landesrat Appellus, Gehalt 7 000 M.
		8. Landesmedizinalrat Professor Dr. Liniger, Gehalt 7 000 M.
		9. Landesrat Weßermann, bisheriges Gehalt 6 000 M. und befordernsplanmäßige Erhöhung 500 M. 6 500 „
		10. Landesrat Dr. Schellmann, Gehalt 6 500 M.
		11. Landesrat Dr. Horion, bisheriges Gehalt 6 000 M. und befordernsplanmäßige Erhöhung 500 M. 6 500 „
		12. Landesrat Dr. Bessen, bisheriges Gehalt 6 000 M. und befordernsplanmäßige Erhöhung 500 M. 6 500 „
3 000		zu übertragen 51 000 M.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	74 000	71 000
	3	Für 3 Landesassessoren Gehälter	12 600	11 700
		C. Höhere technische Beamte.		
	4	Für 2 Landes-Oberbauinspektoren (Tiefbau) und 1 Landes-Oberbauinspektor (Hochbau)	23 900	22 400
		Zu übertragen	110 500	105 100

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 000	—	<p>Uebertrag 51 000 RM. 13. Landesmedizinalrat Dr. Knepper, Gehalt 6 500 RM. 14. Landesrat Dr. Schaufell, Gehalt 6 000 RM. 15. Landesrat Dr. Schmittmann, Gehalt 5 500 RM. zusammen 51 000 RM. ferner für die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns nicht pensionsberechtigende Zulagen von 1000 RM. und 2000 RM. 3 000 „ Summe 54 000 RM.</p> <p>Die Gehälter der unter 1, 7, 8, 10, 13, 14 und 15 aufgeführten Landesräte werden aus den Mitteln der Landes-Versicherungsanstalt, des unter 2 aufgeführten Landesrats aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung und des unter 6 aufgeführten Landesrats aus Mitteln der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bestritten.</p> <p>Die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns ist dem Landesrat, Geheimen Regierungsrat Schmidt und die Stellvertretung des Landeshauptmanns in seinen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt dem Landesrat Adams übertragen worden.</p> <p>Für die Stelle zu 3 besteht kein Besoldungsplan, die Verbesserung des Gehalts ist von Fall zu Fall dem Provinziallandtag vorbehalten. Es wird eine Gehaltserhöhung von 500 RM., wie bei den übrigen hier aufgeführten Beamten, vorgeschlagen.</p> <p>Die unter 13 und 15 aufgeführten Beamten sind vom 48. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 13. März 1908 gewählt worden.</p>
900	—	<p>Stelleninhaber: 1. Landesassessor Dr. Tiefenhardt, bisheriges Gehalt 4200 RM. und besoldungsplanmäßige Erhöhung 300 RM. 4 500 RM. 2. „ H. Müller, Gehalt 4 200 RM. 3. „ H. Müller, bisheriges Gehalt 3900 RM. und besoldungsplanmäßige Erhöhung von 300 RM. 4 200 „ 4. „ Dr. Wenzel, Gehalt 3 900 RM. 5. „ Zimmens, bisheriges Gehalt 3000 RM. und besoldungsplanmäßige Erhöhung 300 RM. 3 300 „ 6. „ Reindach, Gehalt 3 900 RM. 7. „ Bontmann, Gehalt 3 900 RM. Summe 12 600 RM.</p> <p>Das Gehalt des Landesassessors H. Müller wird aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung, die Gehälter der unter 4, 6 und 7 aufgeführten Landesassessoren aus Mitteln der Landes-Versicherungsanstalt gezahlt.</p>
1 500	—	<p>Stelleninhaber: 1. Baurat Schaum, bisheriges Gehalt 8500 RM. und besoldungsplanmäßige Erhöhung 500 RM. 9 000 RM. 2. Baurat Effer, bisheriges Gehalt 8500 RM. und besoldungsplanmäßige Erhöhung 500 RM. 9 000 „ 3. Balzer, bisheriges Gehalt 5400 RM. und besoldungsplanmäßige Erhöhung 500 RM. 5 900 „ zusammen 23 900 RM.</p>
5 400	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909.		Betrag für das Rechnungsjahr 1908.	
			₰	₰	₰	₰
III.		Uebertrag	110 500	—	105 100	—
5		Für 1 Landes-Bauinspektor (für Hochbau) für den Landes-Bauinspektor Gehalt 5 400 ₰ Wohnungsgeldzuschuß 900 „ zusammen 6 300 ₰	—	—	—	—
6		Für einen Landesoberingenieur Gehalt	6 100	—	5 800	—
7		Für 13 unter Titel III Nr. 2—6 aufgeführte Beamte Wohnungsgeldzuschuß	11 700	—	11 700	—
D. Bureaubeamte.						
8		Für den Bureaudirektor Gehalt	6 000	—	5 800	—
9		Für den Rechnungswisor Gehalt	4 750	—	4 900	—
10		Für den Provinziallandmesser Gehalt	5 400	—	5 200	—
11		Für 18 Landessekretäre Gehälter	70 050	—	71 000	—
Zu übertragen			214 500	—	209 500	—

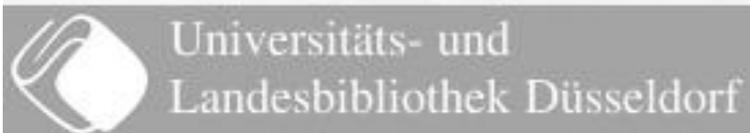
Rüthig jetzt				Bemerkungen.																																																																																				
mehr		weniger																																																																																						
₰	₰	₰	₰																																																																																					
5 400	—	—	—	Stelleninhaber: Landesbauinspektor Hirschhorn, höheriges Gehalt 5100 ₰. und befehlungsplanmäßige Erhöhung 300 ₰. — 5400 ₰. Das Dienstfeinkommen für den Landesbauinspektor ist hier vor der Einie anzusetzen, weil der Baubeamte wie bisher bei Anhaltneubauteil Verwendung findet und sein Dienstfeinkommen während dieser Zeit aus Resbaumitteln beziehen wird.																																																																																				
300	—	—	—	Stelleninhaber: Landesoberingenieur Osleuber, höheriges Gehalt 5800 ₰. und befehlungsplanmäßige Erhöhung 300 ₰. — 6100 ₰. Durch Beschluß des 48. Provinziallandtags ist die Stelle des Landesoberingenieurs unter die Stellen A 4 des Befehlungsplans aufgenommen worden.																																																																																				
200	—	—	—	Stelleninhaber: Bureaudirektor Debusmann, jetziges Gehalt 5800 ₰. und befehlungsplanmäßige Erhöhung 200 ₰. — 6000 ₰. (Höchstgehalt).																																																																																				
—	—	150	—	Stelleninhaber: Rechnungswisor R. H. Die Stelle wird auftragweise von Landessekretär Dahm wahrgenommen, höheriges Gehalt 4500 ₰. und 200 ₰. befehlungsplanmäßige Erhöhung — 4750 ₰. Rechnungswisor Rheinert ist am 25. Juli 1908 gestorben.																																																																																				
200	—	—	—	Stelleninhaber: Provinziallandmesser Kelschmidt, höheriges Gehalt 5200 ₰. und befehlungsplanmäßige Erhöhung 300 ₰. — 5400 ₰. (Höchstgehalt)																																																																																				
—	—	950	—	Stelleninhaber:																																																																																				
				<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bisheriges Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Befehlungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1908</th> </tr> <tr> <th></th> <th>₰</th> <th>₰</th> <th>₰</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Landessekretär Hild</td><td>4 350</td><td>200</td><td>4 550</td></tr> <tr><td>2. „ „ Urese</td><td>4 250</td><td>200</td><td>4 450</td></tr> <tr><td>3. „ „ Strausen</td><td>4 250</td><td>200</td><td>4 450</td></tr> <tr><td>4. „ „ Hildorf</td><td>4 000</td><td>200</td><td>4 200</td></tr> <tr><td>5. „ „ Brauns</td><td>4 000</td><td>200</td><td>4 200</td></tr> <tr><td>6. „ „ Terßen</td><td>4 000</td><td>200</td><td>4 200</td></tr> <tr><td>7. „ „ Hetmann</td><td>3 800</td><td>200</td><td>4 000</td></tr> <tr><td>8. „ „ Wüdergan</td><td>3 800</td><td>200</td><td>4 000</td></tr> <tr><td>9. „ „ Stien</td><td>3 600</td><td>200</td><td>3 800</td></tr> <tr><td>10. „ „ Baranöky</td><td>3 600</td><td>200</td><td>3 800</td></tr> <tr><td>11. „ „ Brinkmann</td><td>3 600</td><td>200</td><td>3 800</td></tr> <tr><td>12. „ „ Hoffmann</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>13. „ „ Biery</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>14. „ „ Ressel</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>15. „ „ Schaeber</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>16. „ „ Clement</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>17. „ „ Reine</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>18. „ „ Geupé</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>Summe</td><td>66 450</td><td>3000</td><td>70 050</td></tr> </tbody> </table>		Bisheriges Gehalt	Erhöhung nach dem Befehlungsplan	Gehalt am 1. April 1908		₰	₰	₰	1. Landessekretär Hild	4 350	200	4 550	2. „ „ Urese	4 250	200	4 450	3. „ „ Strausen	4 250	200	4 450	4. „ „ Hildorf	4 000	200	4 200	5. „ „ Brauns	4 000	200	4 200	6. „ „ Terßen	4 000	200	4 200	7. „ „ Hetmann	3 800	200	4 000	8. „ „ Wüdergan	3 800	200	4 000	9. „ „ Stien	3 600	200	3 800	10. „ „ Baranöky	3 600	200	3 800	11. „ „ Brinkmann	3 600	200	3 800	12. „ „ Hoffmann	3 400	200	3 600	13. „ „ Biery	3 400	200	3 600	14. „ „ Ressel	3 400	200	3 600	15. „ „ Schaeber	3 400	200	3 600	16. „ „ Clement	3 200	200	3 400	17. „ „ Reine	3 200	200	3 400	18. „ „ Geupé	3 200	200	3 400	Summe	66 450	3000	70 050
	Bisheriges Gehalt	Erhöhung nach dem Befehlungsplan	Gehalt am 1. April 1908																																																																																					
	₰	₰	₰																																																																																					
1. Landessekretär Hild	4 350	200	4 550																																																																																					
2. „ „ Urese	4 250	200	4 450																																																																																					
3. „ „ Strausen	4 250	200	4 450																																																																																					
4. „ „ Hildorf	4 000	200	4 200																																																																																					
5. „ „ Brauns	4 000	200	4 200																																																																																					
6. „ „ Terßen	4 000	200	4 200																																																																																					
7. „ „ Hetmann	3 800	200	4 000																																																																																					
8. „ „ Wüdergan	3 800	200	4 000																																																																																					
9. „ „ Stien	3 600	200	3 800																																																																																					
10. „ „ Baranöky	3 600	200	3 800																																																																																					
11. „ „ Brinkmann	3 600	200	3 800																																																																																					
12. „ „ Hoffmann	3 400	200	3 600																																																																																					
13. „ „ Biery	3 400	200	3 600																																																																																					
14. „ „ Ressel	3 400	200	3 600																																																																																					
15. „ „ Schaeber	3 400	200	3 600																																																																																					
16. „ „ Clement	3 200	200	3 400																																																																																					
17. „ „ Reine	3 200	200	3 400																																																																																					
18. „ „ Geupé	3 200	200	3 400																																																																																					
Summe	66 450	3000	70 050																																																																																					
6 100	—	1 100	—	Dem Landessekretär Dahm ist die Wahrnehmung der Stelle des Rechnungswisors übertragen worden.																																																																																				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	293 630	282 630
	14	Für 10 Bureauassistenten Gehälter	17 550	17 350
	15	Für 12 Bureaugehilfen Gehälter	17 740	15 500
	16	Für 67 Bureaubeamte (Titel III Nr. 8—15) Wohnungsgeldzuschuß	36 180	36 720
		Zu übertragen	365 100	352 200

Mithin jetzt		Bemerkungen.	Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Besetzungspost	Gehalt am 1. April 1909
mehr	weniger				
12 100	1 100				
200	—	Stelleninhaber:			
		1. Bureauassistent Goffon	1 650	150	1 800
		2. " " Dorfler	1 650	150	1 800
		3. " " Weber	1 650	150	1 800
		4. " " Senfch	1 650	150	1 800
		5. " " R. R.	—	—	1 650
		6. " " Johannaß	1 500	150	1 650
		7. " " Müller	1 500	150	1 650
		8. " " Selger	1 500	150	1 650
		9. " " Buschfuß	1 500	150	1 650
		10. " " Zoescher	1 500	150	1 650
		11. " " Kämmer	1 500	150	1 650
		12. " " Fischer	1 500	150	1 650
		13. " " Hoffmann	1 500	—	1 500
		14. " " R. R. Anfangsgehalt	—	—	1 500
		zusammen	—	—	23 400
		Der Bureauassistent Rausch ist zum Sekretär befördert. Es wird möglich sein, die unter 1, 2 und 3 aufgeführten Assistenten noch vor Beginn des Rechnungsjahres 1909 in Sekretärstellen aufrücken zu lassen. Eine Sekretärstelle kann im Laufe des Rechnungsjahres 1909 besetzt werden. Es bleiben noch vorzusehen 10 Bureauassistentenstellen. Im dienstlichen Interesse schien es angezeigt, einen Bureauassistenten-Kandidaten in den Bureaudienst an der Zentralstelle zu übernehmen. Für ihn ist dem Dienstalter entsprechend die Stelle unter 5 eingestellt. Die Stelle unter 14 war schon im Haushaltsplan für 1908 vorgesehen, sie wird noch vor Beginn des neuen Rechnungsjahres besetzt werden. Mit Rücksicht darauf wird ein Betrag von 17 550 Mk. ausreichen.			
2 240	—	Stelleninhaber:			
		1. Bureaugehilfe Steyha	1 740	120	1 860
		2. " " Krenig	1 740	120	1 860
		3. " " Laud	1 740	120	1 860
		4. " " Gorris	1 620	120	1 740
		5. " " Köbbenaß	1 620	120	1 740
		6. " " Jürgens	1 390	120	1 500
		7. " " Rausch	1 390	120	1 500
		8. " " Seibach	1 160	120	1 280
		9. " " Polleit	1 040	120	1 160
		10. " " Jenß	1 040	120	1 160
		11. " " Gérard	—	—	1 040
		12. " " R. R. Anfangsgehalt	—	—	1 040
		Summe	—	—	17 740
		Mit Rücksicht auf die Dauer der Dienstzeit eines Bureaugehilfsarbeiters mußte eine neue Stelle vorgesehen werden. Der unter 11 aufgeführte Bureaugehilfe besitzt das jetzige Gehalt noch kein Jahr.			
—	540				
14 540	1 640				

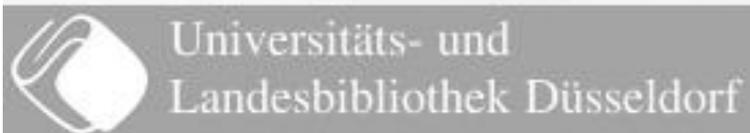
Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Ueberstrag	365 100	352 200
		E. Kanzleibeamte.		
17		Für einen Kanzleivorsteher Gehalt	4 000	3 800
18		Für 10 Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter	20 455	20 155
19		Für 11 Kanzleibeamte (Titel III Nr. 17 und 18) Wohnungsgeldzuschuß	5 670	5 940
		F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.		
20		Für den Botenmeister Gehalt Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 600 Mk.	1 860	1 740
21		Für 4 Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 500 Mk. (400 Mk. für Wohnung und 100 Mk. für Brand und Licht.)	5 600	5 200
22		Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	1 500	1 500
		Summe Titel III.	404 185	390 535

Mitteln jetzt		Bemerkungen.																																																
mehr	weniger																																																	
14 540	1 640																																																	
200	—	Stelleninhaber: Landessekretär Grefer, bisheriges Gehalt 3800 Mk. und 200 Mk. be- föhrungsplanmäßige Erhöhung — 4000 Mk.																																																
300	—	Stelleninhaber: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Jetziger Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Beföhrungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1909.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Kanzleisekretär Hansen</td><td>2305</td><td>150</td><td>2 455</td></tr> <tr><td>2. „ Runfelt</td><td>2305</td><td>150</td><td>2 455</td></tr> <tr><td>3. „ Bed</td><td>2305</td><td>150</td><td>2 455</td></tr> <tr><td>4. „ Krause</td><td>2160</td><td>150</td><td>2 310</td></tr> <tr><td>5. „ Kroll</td><td>2160</td><td>150</td><td>2 310</td></tr> <tr><td>6. „ Straßer</td><td>2020</td><td>150</td><td>2 170</td></tr> <tr><td>7. Kanzlist Wilms</td><td>1800</td><td>150</td><td>1 950</td></tr> <tr><td>8. „ Storch</td><td>1650</td><td>150</td><td>1 800</td></tr> <tr><td>9. „ Kollhoff</td><td>1650</td><td>150</td><td>1 800</td></tr> <tr><td>10. „ N. N. Anfangsgehalt</td><td>—</td><td>—</td><td>1 500</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">zusammen</td><td>—</td><td>—</td><td>21 205</td></tr> </tbody> </table> <p>Ben den Kanzlisten werden 3 im Registratur- und Journaldienste verwendet. Der Kanzlist Janke wird in den Ruhestand versetzt. — Da die unter 10 aufgeführten Stelle erst im Laufe des Rechnungsjahres 1909 besetzt werden wird, so genügt hier der Betrag von 20 455 Mk.</p>		Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Beföhrungsplan	Gehalt am 1. April 1909.	1. Kanzleisekretär Hansen	2305	150	2 455	2. „ Runfelt	2305	150	2 455	3. „ Bed	2305	150	2 455	4. „ Krause	2160	150	2 310	5. „ Kroll	2160	150	2 310	6. „ Straßer	2020	150	2 170	7. Kanzlist Wilms	1800	150	1 950	8. „ Storch	1650	150	1 800	9. „ Kollhoff	1650	150	1 800	10. „ N. N. Anfangsgehalt	—	—	1 500	zusammen	—	—	21 205
	Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Beföhrungsplan	Gehalt am 1. April 1909.																																															
1. Kanzleisekretär Hansen	2305	150	2 455																																															
2. „ Runfelt	2305	150	2 455																																															
3. „ Bed	2305	150	2 455																																															
4. „ Krause	2160	150	2 310																																															
5. „ Kroll	2160	150	2 310																																															
6. „ Straßer	2020	150	2 170																																															
7. Kanzlist Wilms	1800	150	1 950																																															
8. „ Storch	1650	150	1 800																																															
9. „ Kollhoff	1650	150	1 800																																															
10. „ N. N. Anfangsgehalt	—	—	1 500																																															
zusammen	—	—	21 205																																															
—	270	Für die Stelle unter 10 (Titel III. 18) ist nur ein Teilbetrag des Wohnungsgeldzuschusses berechnet.																																																
120	—	Stelleninhaber: Botenmeister Schmitz, jetziges Gehalt 1740 Mk. und 120 Mk. Erhöhung nach dem Beföhrungsplan — 1860 Mk.																																																
400	—	Stelleninhaber: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Jetziger Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Beföhrungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1909.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Boten Trechen</td><td>1500</td><td>100</td><td>1600</td></tr> <tr><td>„ Nöhling</td><td>1400</td><td>100</td><td>1500</td></tr> <tr><td>„ Müller</td><td>1300</td><td>100</td><td>1400</td></tr> <tr><td>„ Huber</td><td>1000</td><td>100</td><td>1100</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">zusammen</td><td>5200</td><td>400</td><td>5000</td></tr> </tbody> </table> <p>höchste Gehalt.</p>		Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Beföhrungsplan	Gehalt am 1. April 1909.	Boten Trechen	1500	100	1600	„ Nöhling	1400	100	1500	„ Müller	1300	100	1400	„ Huber	1000	100	1100	zusammen	5200	400	5000																								
	Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Beföhrungsplan	Gehalt am 1. April 1909.																																															
Boten Trechen	1500	100	1600																																															
„ Nöhling	1400	100	1500																																															
„ Müller	1300	100	1400																																															
„ Huber	1000	100	1100																																															
zusammen	5200	400	5000																																															
—	—	Im Ständehause kann nur dem als Postler fungierenden Boten Dienstwohnung u. genährt werden, weshalb an 3 Boten die entsprechende Geldentschädigung gezahlt werden muß.																																																
15 560	1 910																																																	
13 650	—																																																	



Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
IV. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	10 200	9 900
2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte	4 000	4 000
3	Für Hilfsarbeiter im BureauDienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	9 500	7 500
4	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien (Die Nr. 3 und 4 ergänzen sich gegenseitig.)	4 750	3 650
5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	9 000	9 000
Summe Titel IV.		37 450	34 050
V. Sächliche Ausgaben.			
1	Logegelder und Reisekosten der Beamten	30 000	30 000
2	a. Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann und der Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9 und 10	12 000	12 000
Zu übertragen		42 000	42 000

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
300	—	—	—	Es ist aus der vorgesehenen Summe zu zahlen: 1. An den Landesbauinspektor Baurat Thomann, Gehalt einschließlich der besoldungsplanmäßigen Erhöhung von 300 M. 5 700 M. und Wohnungsgeldzuschuß 900 „ 6 600 M. 2. für einen bei der Zentralverwaltung beschäftigten Professor 3 600 „ zusammen 10 200 M.
—	—	—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Debele in Bonn wahrgenommen.
2 000	—	—	—	Zurzeit werden aus diesem Titel an 4 Militärammänner, 3 Zivilammänner, 4 Bureauhilfsarbeiter 13 500 M. jährlich an Vergütungen gezahlt. Mit Rücksicht auf die vor eingestellten Stellen für Bureauassistenten und Bureaugehilfen ist im Rechnungsjahre 1909 für Bureauammänner 10. ein voranschläglich zu zahlender Betrag von 7800 M. erforderlich. Es wird ein Etatsbetrag von 9500 M. in dem neuen Jahre vorgesehen, um event. auch noch Mittel für eine durch die Geschäfte erforderlich werdende Vermehrung des Hilfspersonals zur Hand zu haben. — Sofern von den unter Titel III Nr. 14 und 15 vorgesehenen Stellen die eine oder andere nicht zur Besetzung kommen sollte, sind die Vergütungen aus den ersparten Gehältern zu decken.
1 100	—	—	—	Aus dem nebenstehenden Fonds werden zurzeit nur Kopialien bezahlt. Diese haben betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 3 445,50 M. 1906 . . . 3 650,55 „ 1907 . . . 4 078,85 „ zusammen 11 174,90 M. oder durchschnittlich jährlich 3725 M. Der Etatsansatz wird auf 4000 M. erhöht. Außerdem ist für einen diätarisch beschäftigten Kanzleihilfsarbeiter der Betrag von 750 M. auszuwerfen.
3 400	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 20 943,59 M. 1906 . . . 20 964,93 „ 1907 . . . 24 872,00 „ zusammen 66 780,52 M. oder durchschnittlich rund 28 260 M. Der bisherige Kredit wird beibehalten.
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 9 792,15 M. 1906 . . . 10 791,95 „ 1907 . . . 14 708,97 „ zusammen 35 293,07 M. oder durchschnittlich rund 11 744 M. Der bisherige Betrag ist beibehalten.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
V.		Uebertrag	42 000	42 000
	2	b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal sowie für Steuern der Gebäude und Kanalbetriebsgebühren	2 173	2 090
		c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	3 000	2 500
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse	4 750	4 500
		e. Druckkosten	4 200	4 200
		f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten	3 200	3 200
		Zu übertragen	59 323	58 490

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
83		Es sind zu zahlen a) an Feuerversicherungsbeiträgen: 1. für das Ständehaus 342,— Mtl. 2. " " Dienstwohngebäude, Elisabethstr. 11 . . . 36,— " " 3. " " Haus Elisabethstr. 10 19,50 " " 4. " " " " 9 25,10 " " 5. " " " " 8 12,— " " 6. Mobilarversicherungsbeiträge 185,50 " " b) Hagelversicherungsbeitrag für das Oberlicht im Sitzungssaal . . . 46,50 " " c) an Steuern und Kanalbetriebsgebühren: 1. für das Ständehaus 340,24 Mtl. 2. " " Haus Elisabethstr. 11 513,73 " " 3. " " " " 10 150,05 " " 4. " " " " 9 201,30 " " 5. " " " " 8 198,90 " " 6. Spiegelversicherung am Hause Elisabethstr. 8 6,50 " " d) Gebühr für die Reinigung der Straße vor dem Ständehause . . . 95,50 " " Summe 2172,82 Mtl.
500		Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 2 620,20 Mtl. " " " " " " 1906 . . . 5 443,04 " " " " " " " " 1907 . . . 3 620,19 " " zusammen 11 683,43 Mtl. oder durchschnittlich rund 3894 Mtl. Wenn auch in der Ausgabe für 1906 ein Posten für die außerordentliche Beschaffung von weiteren Balken für den Landtagssaal und für die Ersetzung einer größeren Zahl undrauschbarer Defen durch neue enthalten ist, so hat doch der bisher im Haushaltsplan ausgeworfene Betrag von 2500 Mtl. sich als unzureichend erwiesen und wird eine Erhöhung auf 3000 Mtl. nicht zu umgehen sein.
250		Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 3 867,68 Mtl. " " " " " " 1906 . . . 4 746,72 " " " " " " " " 1907 . . . 4 857,07 " " zusammen 13 471,47 Mtl. oder durchschnittlich rund 4490 Mtl. Mit Rücksicht auf die Ausgaben der letzten Jahre sind 4750 Mtl. ausgeworfen.
		Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 3 988,85 Mtl. " " " " " " 1906 . . . 4 245,42 " " " " " " " " 1907 . . . 4 166,18 " " zusammen 12 400,45 Mtl. oder durchschnittlich rund 4133 Mtl. Es wird der Betrag von 4200 Mtl. beibehalten.
		Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 2983,18 Mtl. " " " " " " 1906 . . . 3175,39 " " " " " " " " 1907 . . . 3339,79 " " zusammen 9498,36 Mtl. oder durchschnittlich rund 3163 Mtl. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
833		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
V.		Uebertrag	59 323	58 490
	2	g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . . .	1 500	1 500
		h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechniete	18 000	16 500
		i. Beleuchtung der Bureau's und der Dienstwohnung des Landeshauptmanns	4 000	4 400
		k. Heizung der Bureau's und der Dienstwohnung des Landeshauptmanns	8 200	7 650
		l. Reinigung der Bureau's	5 400	5 200
		m. Wasserzins und sonstige Abgaben	500	530
		n. Krankenversicherung der Heizer und Puzfrauen sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Kanzlei-hilfsarbeiter, Heizer und Puzfrauen im Ständehause	255	230
		Zu übertragen	97 178	94 500

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
833	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 1329,55 Mf. " " " " " " " " 1906 . . . 1224,50 " " " " " " " " " 1907 . . . 1455,64 " zusammen 4009,69 Mf. oder durchschnittlich rund 1336 Mf. Es empfiehlt sich, den bisherigen Kredit fest zuhalten.
1 500	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 16 261,75 Mf. " " " " " " " " 1906 . . . 16 456,57 " " " " " " " " " 1907 . . . 18 124,43 " zusammen 50 842,75 Mf. oder durchschnittlich rund 16 948 Mf. Mit Rücksicht auf das fortgesetzte Steigen dieser Ausgabe infolge Vermehrung der Geschäfte und auf die letztjährige Ausgabe müssen hier 18 000 Mf. eingestellt werden.
—	400	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 4 924,62 Mf. " " " " " " " " 1906 . . . 3 941,04 " " " " " " " " " 1907 . . . 3 189,80 " zusammen 12 055,46 Mf. oder durchschnittlich rund 4028 Mf. Es sind 4000 Mf. eingestellt.
550	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1905 . . . 7 866,06 Mf. " " " " " " " " 1906 . . . 7 596,13 " " " " " " " " " 1907 . . . 8 580,53 " zusammen 24 032,72 Mf. oder durchschnittlich rund 8011 Mf. Hier sind noch die Kosten der Heizung in der Dienstwohnung des Landeshauptmanns zu veranschlagen. Da im Jahre 1907 die Heizungsperiode außergewöhnlich lange gedauert hat, dürfte der Betrag von 8200 Mf. wohl ausreichen.
200	—	Es ist ausgegeben worden im Rechnungsjahre 1905 . . . 5 285,32 Mf. " " " " " " " " 1906 . . . 5 174,19 " " " " " " " " " 1907 . . . 5 634,68 " zusammen 16 094,19 Mf. oder durchschnittlich rund 5365 Mf. — Es müssen 5400 Mf. vorgesehen werden.
—	30	Die Ausgabe für Wasserverbrauch hat betragen 482,— Mf. " " " Ueberwachung des Telegraphen-Signalgebers 36,— " zusammen 468,— Mf. Die Ausgabe für 1906 betrug 534,40 Mf.; es muß der Betrag von 500 Mf. hier vorgesehen.
25	—	Es sind vorgesehen: An Krankenkassenbeiträgen jährlich rund 100,— Mf. " Beiträgen zur Invalidenversicherung jährlich rund 95,— " zusammen 255,— Mf. Die Ausgabe in 1907 hat 255,51 Mf. betragen.
3 108	430	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

